



NEWSLETTER Februar 2015

### **Touristifizierung als Phänomen urbanen Wandels**

Februar-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:** Touristifizierung als Phänomen urbanen Wandels\*\*\*Konferenz „Schattenorte. Stadtimage und Vergangenheitslast“\*\*\*Raumwissenschaftliches Kolloquium 2015\*\*\*Workshop - Aktuelle Forschungen zu postsozialistischen Städten Ostmitteleuropas\*\*\*Call for Abstracts - MONO, MULTI, INTER, TRANS? Eierlegende Wollmilchsäue und andere Spezies in der Wissenschaft – Diskussion und Austausch zu den Herausforderungen, ein Forschungsprofil zu entwickeln\*\*\*GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

### **Touristifizierung als Phänomen urbanen Wandels**

Der Prozess der Touristifizierung ist ein Phänomen, das gerade in Berlin ein breites Interesse hervorgerufen hat.

Touristifizierung beschreibt eine kontinuierlich steigende touristische Nutzung von Städten und ihren Teilräumen. Diese neuen städtetouristischen Intensitäten prägen Stadtentwicklung unweigerlich und führen zu einer zunehmenden Überlagerung von Tourismusräumen und Alltagswelten. Dies äußert sich auf ganz verschiedenen Ebenen: Auf Seiten der Akteure tragen nicht nur Tourismusmarketing, Stadtpolitik oder die externen Besucher zu diesem Prozess bei. Auch die Stadtbevölkerung ist – etwa durch private Stadtführungen für Freunde und Verwandte oder als „Airbnb-Hosts“ – selbst maßgeblich eingebunden.

Ein Blick auf andere nationale sowie internationale Metropolen macht deutlich, dass Touristifizierung weitaus mehr ist, als die seitens geplagter Kreuzbergbewohner geäußerte Tourismuskritik. Während in Hamburg überlegt wird, wie die Stadtbevölkerung von dem erwarteten, starken Wachstum des Besucheraufkommens überzeugt werden kann, haben Städte wie Paris oder Amsterdam erste operative Maßnahmen zur Reduzierung tourismusbedingten Lärms in Wohngebieten etabliert.

Aufbauend auf diese vielfältigen Aspekte von „Touristifizierung“ ist es Ziel einer im Januar 2015 gestarteten Forschungsinitiative der Gastwissenschaftler Natalie Stors, Nils Grube und Christoph Sommer, einen differenzierten Beitrag zur noch jungen Touristifizierungs-Forschung zu leisten. Folgende Schwerpunkte werden in den jeweiligen Einzelprojekten verstärkt in den Fokus genommen:

- Akzeptanzpolitiken im Sinne städtetouristischen Wachstums und im Rahmen einer ganzheitlichen Destination-Governance
- Touristifizierung vom Stadträumen als Prozess einer über Handlungspraktiken erzeugten Raumproduktion durch Stadtführungen und Stadtteilevents
- Anbieter- und Nachfragestruktur von Wohnungsvermittlungsplattformen am Beispiel von Airbnb sowie deren räumliche Implikationen, insbesondere vor dem Hintergrund der Relevanz

authentischer Stadterlebnissen

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Forschungsinitiative wenden Sie sich gern an [bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de).

-----  
**Konferenz „Schattenorte. Stadtimage und Vergangenheitslast“: 12.02.-13.02.2015.**

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam veranstaltet eine Tagung, die sich mit der Biographie und dem Image von Städten auseinandersetzt. Dabei wird es um den Umgang mit Geschichte sowie dessen Wirkung auf den Tourismus gehen. Veranstaltungsort ist das Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt 9 in 14467 Potsdam. Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.zzf-pdm.de/site/316/default.aspx#Schattenorte>.

-----  
**Raumwissenschaftliches Kolloquium 2015: Leben in der Stadt der Zukunft: miteinander, bezahlbar und grün?** 19.02.2015.

Das Raumwissenschaftliche Kolloquium 2015 des Leibniz-Instituts für Regionentwicklung und Strukturplanung (IRS) beschäftigt sich mit der Vereinbarkeit ökologisch nachhaltiger sowie integrierender und einen sozialen Ausgleich schaffenden Stadtplanung. <http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=227>

-----  
**Workshop - Aktuelle Forschungen zu postsozialistischen Städten Ostmitteleuropas:**

**Transformation öffentlicher urbaner Räume Nach 1989 - Akteure, Praxen und Strategien**, 03.03.-04.03.2015. Das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung lädt zum Workshop „Postsozialistische Städte Ostmitteleuropas: Transformation öffentlicher urbaner Räume nach 1989“ ein. Hier sollen Transformationsprozesse und die Entwicklung des Verständnisses vom öffentlichen Raum in den ehemals sozialistischen Hauptstädten näher beleuchtet werden. Um Anmeldung bei Ina Alber via e-mail [ina.alber@herder-institut.de](mailto:ina.alber@herder-institut.de) bis zum 25.02.2015 wird gebeten. <http://www.herder-institut.de/veranstaltungen-ausstellungen/workshops/2015/aktuelle-forschungen-zu-postsozialistischen-staedten-ostmitteleuropas-transformation-oeffentlicher-urbaner-raeume-nach-1989-akteure-praxen-und-strategien.html>

-----  
**Call for Abstracts - MONO, MULTI, INTER, TRANS? Eierlegende Wollmilchsäue und andere Spezies in der Wissenschaft – Diskussion und Austausch zu den Herausforderungen, ein Forschungsprofil zu entwickeln**, Deadline: 22.02.2015.

Die HafenCity Universität (HCU) Hamburg ruft NachwuchswissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die zum Thema Baukunst und Metropolenforschung forschen, auf, Beiträge für die Tagung „Mono, Multi, Inter, Trans?“ einzureichen. Die Tagung soll als interdisziplinäre Dialogplattform dienen und zu Diskussion und Austausch der verschiedenen Disziplinen anregen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.hcu-hamburg.de/research/promotion-postdoc/postdoc-und-habilitation/postdoc-projekte/mono-multi-inter-trans/>.

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)) wenden. Besuchen Sie auch den GSG-Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com>

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Maxi Hoffmann  
Abonnenten: 2438  
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung  
Humboldt Universität zu Berlin  
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin  
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c  
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr  
Tel.: +49 30 2093-46683  
Fax: +49 30 2093-46682  
Email:  
[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)  
[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

Newsletter February of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

### **The Impact of Tourism as a factor in urban change**

**Topics:** \*\*\*The Impact of Tourism as a factor in urban change\*\*\*Conference "Places of Shadow. City Image and Burden of the Past"\*\*\*Colloquium of Space Research 2015: Living in the City of the Future: together, affordable and green?\*\*\* Workshop - Current Research on Post-Socialist Cities in East Central Europe: Transformations of Public Urban Spaces after 1989 – Agents, Practices and Strategies\*\*\*Call for Abstracts – MONO, MULTI, INTER, TRANS?\*\*\*GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

### **The Impact of Tourism as a factor in urban change**

The phenomenon of touristification has recently been evoking broad interest in Berlin.

This is characterized by continual and increasing tourist utilization of urban areas and their adjoining boroughs. Such recent city tourism invariably leads to a re-shaping of urban lifestyle development and leads to a high degree of overlap between tourist and local inhabitant "habitat".

This is being expressed at a wide range of levels. Not only commercial tour operators, local government, the tourists themselves but also the local population are becoming involved through informal sight-seeing tours, airbnb-hosts are also being integrated into this process.

Looking at other German and foreign metropolitan cities, it becomes quite clear that it is not only Kreuzberg citizens who feel plagued by tourists. This is an ongoing phenomenon.

Whilst in Hamburg the city authorities are considering attempts to convince its inhabitants to feel more positive about the expected increase in tourism, Amsterdam and Paris are considering measures to reduce noise pollution in residential areas.

Commencing in January 2015 and focusing on its various aspects, Natalie Stors, Nils Grube and Christoph Sommer have been making their refined contributions to the relatively new research area of touristification, and working on the following:

- Finding ways to enable local inhabitants to have a more positive view regarding increased tourist presence and activity. Consideration of holistic political and destination- governance solutions.
- Tourist attractions contributing towards actions generating possible long term improvements for

local inhabitants in terms of local guided tours and events in various parts of the town.  
- Improved arrangements for both informal accommodation exchange and agencies with particular regard to airbnb and the spatial implications regarding authentic- city- visit- experience.

For a more detailed program please go to: <https://www.gsz.hu-berlin.de/>

For any further enquiries regarding this research initiative please E-Mail : [bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

-----  
**Conference “Places of Shadow. City Image and Burden of the Past”:** 12/02/2015 – 13/02/2015.

The Center for Contemporary History Potsdam hosts this conference that aims to deal with the biography and the image of cities. Among other aspects the focus will be on the handling with history and also its effects on tourism. The event takes place at the Potsdam Museum – Forum for Art and History, Am Alten Markt 9 in 14467 Potsdam. For the complete program and further information please look at <http://www.zzf-pdm.de/site/316/default.aspx#Schattenorte>.

-----  
**Colloquium of Space Research 2015: Living in the City of the Future: together, affordable and green?** 19/02/2015.

The Colloquium of Space Research of the Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning deals with the compatibility of sustainable and ecological as well as social integrating aspects of urban development.

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=227>

-----  
**Workshop - Current Research on Post-Socialist Cities in East Central Europe: Transformations of Public Urban Spaces after 1989 – Agents, Practices and Strategies,** 03/03/2015 – 04/03/2015.

The Herder Institute for historical East-Central Europe Research invites to join the workshop “Post-Socialist Cities in East Central Europe: Transformations of Public Urban Spaces after 1989”. The workshop will deal with processes of transformation and the development of an understanding of public space in the former socialist capitals. Please register at Ina Alber via e-mail [ina.alber@herder-institut.de](mailto:ina.alber@herder-institut.de) by 25/02/2015.

<http://www.herder-institut.de/veranstaltungen-ausstellungen/workshops/2015/aktuelle-forschungen-zu-postsozialistischen-staedten-ostmitteleuropas-transformation-oeffentlicher-urbaner-raeume-nach-1989-akteure-praxen-und-strategien.html>

-----  
**Call for Abstracts – MONO, MULTI, INTER, TRANS? Jack of all trades devices and other species in Science – Discussion and Exchange about the challenges to develop a research profile,** deadline:

22/02/2015. The HafenCity University (HCU) Hamburg calls for abstracts addressing young researchers of all academic disciplines who deal with architecture and Metropolitan Studies. The conference will serve as an interdisciplinary platform that encourages discussion and exchange between the different disciplines.

Further information is available at <https://www.hcu-hamburg.de/research/promotion-postdoc/postdoc-und-habilitation/postdoc-projekte/mono-multi-inter-trans/>.

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).

Dr. Heike Oevermann

Maxi Hoffmann

Subscribers: 2438

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).